



**Jahrgang 15
Nr. 3**



SCHULFENSTER

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

**Juni
2011**



L. Hesse

Die Physikanten kommen – Wissenschaft und Comedy am DBG

Mehrere Physik-Shows der Superlative mit verblüffenden Vorführ- und Mitmachexperimenten und atemberaubender Jonglage werden am 4. und 5. Juli in der Sporthalle des Don-Bosco-Gymnasiums zu sehen sein. Zwei Tage gastieren Schwupp und Professor Liebermann von den „Physikanten & Co“, bekannt durch zahlreiche Fernsehengagements, bei uns in der Schule. Möglich werden die Aufführungen durch ein Sponsoring des Unternehmens Evonik in Kooperation mit der Metzelder-Stiftung. Die Wissenschaftskomödianten haben in ihrem Repertoire für die verschiedenen Klassenstufen altersgemäße Bühnenformate ausgearbeitet, so dass jeder angesprochen und auf seine

Kosten kommen wird. Da in der Sporthalle genügend Platz ist, haben wir auch Schüler der Nachbarschulen zu den Vormittagsshow eingeladen.

Highlights werden insbesondere die beiden Abendshows sein, die gegenüber den Vormittagsveranstaltungen von doppelter Aufführungslänge sind und zu denen die ganze Schulgemeinschaft und alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Für die beiden Abendveranstaltungen können ab Mitte Juni Eintrittskarten im Sekretariat und an der Abendkasse erworben werden.

Montag, 4. Juli und Dienstag, 5. Juli

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

VVK: 5,-€ / erm.: 3,-€

AK: 6,-€ / erm.: 4,-€

Ich freue mich darauf, viele Gäste zu diesen beiden viel versprechenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Lothar Hesse

Physikanten - Die Comedy Wissenschaftsshow

in der
Turnhalle des Don-Bosco-Gymnasiums



**Don-Bosco-
Gymnasium**



VVK: 5,-€/erm. 3,-€

AK: 6,-€/erm. 4,-€

Theodor-Hartz-Str. 15, 45355 Essen

Mo / Di

4. & 5. Juli 2011

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Liebe Schulgemeinschaft!

Unsere Abiturienten haben ihre zentralen Prüfungen in den letzten Tagen abgeschlossen. Am 2. Juli wird für sie mit Abschlussgottesdienst und Abiturfeier ihre Zeit am Don-Bosco-Gymnasium enden. Damit sind sie beinahe in einer ähnlichen Situation wie die Jünger Jesu vor 2000 Jahren: sie stehen vor einem Neubeginn, dessen Umfang und Ausmaß sie nur gespannt erwarten können. Infolge des Wegfalls der verpflichtenden Bundeswehr- oder Zivildienstzeiten drängen auch schon in diesem Jahr mehr Studieninteressierte an die Universitäten als Plätze vorhanden sind. Dies erhöht auch für unsere Abiturienten die Unsicherheit, ob sich gleich nach Erwerb des Abiturs die nächste Station, das Studium, realisieren lassen wird.

Das bevorstehende Pfingstfest kann in dem einen oder anderen Fall eine Alternative oder Anregung geben. Dies geschieht, wenn jemand für sich selbst entdeckt, dass die Einladung Jesu „Geht in alle Welt und verkündet das Evangelium“ auch heute noch aktuell ist. Vielleicht entdeckt auf dieser Basis manch einer unserer Abiturienten für sich ein interessantes Projekt, welches für kürzere oder längere Zeit als „Freiwilliges Soziales Jahr“ im In- oder Ausland attraktiv ist.

Für unsere Schulgemeinschaft beginnt nun die letzte Phase des Schuljahres. Berufspraktika, Sponsorenlauf für „Werkzeug für Haiti“ sowie letzte Arbeiten und Klausuren prägen diese Zeit. Viele werden nun auch schon ihren Sommerurlaub planen und sich auf einige schöne und erholsame Wochen an anderen Orten vorbereiten. Das Projekt „offene Ganztagschule“ wird

P. Weierstraß



weiter konkretisiert und geplant werden. Die Veränderungen in der Kirche wie auch in unserer Ordensgemeinschaft werden im Sommer 2011 auch in unserer Niederlassung deutlich. Die kleiner werdende Zahl der Mitglieder unserer Provinzgemeinschaft sowie das hohe Durchschnittsalter der Mitbrüder machen von Jahr zu Jahr die Personalplanung für den Provinzial und seinen Rat schwieriger. In diesem Sommer wird es deshalb bei uns Veränderungen und Wechsel geben. Nach 14 Jahren hier in Borbeck wechselt Bruder Helmut Weckauf SDB in die Jugendherberge nach Benediktbeuern, um mit dem dortigen Leiter, Diakon Michael Krämer SDB, das hauptamtliche Team für die Arbeit mit den Gästegruppen zu verstärken. Aus Benediktbeuern wird Bruder Ludger Toroxel SDB zu uns versetzt. Er wird im Don-Bosco-Club mitarbeiten. Die Angebote der Frei- und Lernzeitbetreuung, damit auch die Freizeit in Rimsting, wird Bruder Klaus Bolsinger SDB fortführen.

Pfingsten erfahren wir alle, dass Gottes Geist uns geschenkt wird, damit die Botschaft Jesu zu den Menschen aller Zeit getragen wird. Geleitet vom Heiligen Geist wollen auch wir gemeinsam die letzte Phase des Schuljahres gestalten.

In dieser Zuversicht grüßt Sie, euch

P. Heinz Weierstraß SDB

Direktor



„Kinder im Netz. Chancen und Gefahren“

Hans Hahnen

Liebe Schulgemeinde am DBG,

wie schon bereits im November 2010, ist auch der weitere Elterninfoabend zu dem Thema „Kinder im Netz. Chancen und Gefahren“ am 26.05.2011 von 70 interessierten Eltern besucht worden.

Unsere Referentin, Frau Dohrenbusch, deren Honorar auch jetzt wieder von der Elterninitiative „Eltern und Medien“ übernommen wurde, präsentierte uns einen Mix bestehend aus den Anfragen der Eltern vom ersten Infoabend und aktuellen Ereignissen unserer medialen Welt.

Es entwickelte sich ein reger Dialog zwischen Frau Dohrenbusch und den anwesenden Eltern.

Dieser Dialog ging nach Abschluss des offiziellen Abends in der Pausenhalle noch weiter, wo nicht nur ausreichendes Infomaterial zu dieser Thematik auslag, sondern auch Frau Dohrenbusch und Mitglieder des Arbeitskreises Mobbing für Gespräche bereitstanden.

Weiterhin gab Frau Dohrenbusch den anwesenden Eltern einen kurzen Einblick, wie Sie die verpflichtende Schulungsreihe (Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet) für die Jgst.

5+8+9 im Juni/Juli 2011 und nach den Sommerferien für die dann neuen Jgst. 5+7+8 im September (12.-23.09.2011) durchführen wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch die Schulleitung.

Dank unseres Fördervereines am DBG, der bis auf Weiteres die finanzielle Kostenzusage für diese Schulungsreihe übernommen hat, können wir die Eigenbeteiligung auf 2,00 € pro Kind begrenzen. Dieser Beitrag wird für die entsprechenden Jahrgangsstufen in dem Gesamtbetrag der Kostenübersicht zum Papier/Mediengeld von der Schule separat ausgewiesen.

Zwei Terminhinweise möchten wir vorab schon bekannt geben:

3. Schulpflegschaftssitzung,
Mittwoch, 06.Juli um 19.00 Uhr

3. Schulkonferenz,
Montag, 18.Juli um 19.00 Uhr.

Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage am DBG www.dbgessen.eu

Wir danken Ihnen für Ihre Anregungen, Interesse und vor allem Unterstützung an unserem Don-Bosco-Gymnasium.

**für den Arbeitskreis/Elternvertretung
Hans Hahnen**

„Wir laufen 5.000 Runden für den Wiederaufbau in Haiti“

Nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti haben viele Freunde des salesianischen Werkes großzügige Unterstützung für die völlig zerstörten Anlagen der Salesianer geleistet. Der Wiederaufbau geht weiter. Und die Kinder und Jugendliche im Straßenkinder-Projekt „Lakay“ benötigen unsere Hilfe dringender denn je. Daher veranstaltet die Schulgemeinschaft des Don-Bosco-Gymnasiums **am 21. Juli 2011 im Borbecker Schlosspark einen Sponsorenlauf.**

Jeder Teilnehmer sucht sich Sponsoren, die ihn mit einer bestimmten Summe pro gelaufener Runde oder einen Festbetrag unterstützen. Die einzelnen Laufrunden und der Organisationsplan wird in Kürze bekannt gegeben.



Br. Helmut Weckauf SDB

Warum? - Muss das sein? - Geht es weiter?

Ein offener Brief zu meiner Versetzung

Liebe Schulgemeinde,
mit diesem Brief schreibe ich Euch und Ihnen einige Gründe zu meiner Versetzung im September nach Benediktbeuern.

Bevor ich aber etwas zu den Gründen meines Wechsels schreibe, möchte ich mich für die große Solidarität bedanken, die ich in den letzten Tagen erfahren durfte. Das hat mir gut getan und gezeigt, wie sehr meine „Arbeit“ geschätzt wird.

Ich bedanke mich für die große Solidarität, die ich durch die Unterschriften-Aktionen von Euch, liebe jungen Freundinnen und Freunde, durch persönliche Briefe von Eltern und Lehrerinnen und Lehrern an den Provinzial erfahren habe. Das macht mir den Abschied noch schwerer, denn ich habe meine Arbeit hier in Essen geliebt und gehe nicht, weil ich, um im Kohlenpottjargon zu reden: „die Schnauze voll habe“.

Viele mir liebgewordene junge Freundinnen und junge Freunde, viele freundschaftliche Beziehungen hier in Essen muss ich aufgeben.

Aber dank Internet und Handy können Beziehungen auch weiter gepflegt werden und zudem: Benediktbeuern ist ein schöner Urlaubsort und in der Jugendherberge sind bestimmt immer Betten (von den 180) frei.

Nun aber zu dem eigentlichen Grund meines Briefes:

Vor 40 Jahren, 1971, habe ich in der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos die Gelübde des Gehorsams, der Ehelo-

sigkeit und der Armut abgelegt. Ich war und bin mir bewusst, dass die Erfüllung der Gelübde nicht immer leicht fällt.

So ist es auch, wenn der Provinzial die Bitte äußert, eine erfüllende Aufgabe, liebgewordene Menschen und eine freundschaftliche Umgebung aufzugeben um etwas Neues zu beginnen.

Nach längerer Überlegung, Abwägung des Für und Wider und persönlichen Gesprächen habe ich dieser Bitte zugestimmt.

In den Gesprächen mit dem Provinzial habe ich gemerkt, dass er Eure und Ihre Briefe an ihn sehr ernst genommen hat.

Liebe Mädchen und Jungen, verehrte Eltern und geschätzte Lehrerinnen und Lehrer. Ich will erklären, weshalb ich zu diesem Schritt des Wechsels bereit bin.

Unsere Ordensprovinz besteht nicht nur aus der Niederlassung Essen, sondern wir haben über 30 Einrichtungen, für deren „Arbeitsfähigkeit“ der Provinzial Sorge tragen muss. Da er die Gesamtheit der Mitbrüder im Blick hat, führen seine Überlegungen manchmal dazu, dass er einem Mitbruder eine neue Aufgabe anbietet, den er dafür als geeignet hält. Dann ist die Bereitschaft zur Verfügbarkeit (Ordensgehorsam) des betreffenden Mitbruders gefragt.

Bei der Frage, ob ich nach Benediktbeuern wechseln möchte, habe ich die Sorge gehabt, dass all das, was ich vor vielen Jahren (1988) als Erbe von P. Bzdock SDB übernommen habe (Hausaufgabenbetreuung; Sextanertag, Spiel ohne Grenzen, Rimstingfreizeit uvm.) und nach einigen Jahren der Unterbrechung (1990 – 1997) wieder weiterführen durfte, ersatzlos gestrichen würde.

Diese Sorge hat mir der Provinzial genommen, denn Br. Klaus Bolsinger SDB, der im Don-Bosco-Club arbeitet, wird all diese Dinge z. T. zusammen mit Herrn Schrepper



weiterführen. Er wird dabei sicherlich den Unternehmungen und Angeboten ein anderes Gesicht geben und andere Schwerpunkte setzen, eine Chance, dass nicht alles nach dem Motto verläuft „das war immer so“.

Ich hoffe aber, dass er auf die gleiche Unterstützung und Hilfe hoffen darf, wie ich und Herr Schrepper sie in all den Jahren erfahren haben.

Es gibt aber auch persönliche Gründe, die zu meiner Entscheidung beigetragen haben.

Dabei habe ich u.a. auch an meine „Altersversorgung“ gedacht, nicht in finanziellem Sinne, die ist gesichert, sondern was meine Befindlichkeit angeht.

Mit zunehmendem Alter möchte ich mich so langsam aus der aktiven Jugendarbeit zurückziehen.

Dann hätte ich hier in Essen einem Nachfolger Platz machen und Essen verlassen müssen, um ihm seinen eigenen Stil zu ermöglichen. In zunehmendem Alter dann noch eine neue Aufgabe zu übernehmen wird schwieriger.

So habe ich nun in Benediktbeuern die Chance, noch einige Jahre in der Jugendherberge so zu wirken wie es meiner angeschlagenen Gesundheit entspricht um mich dann schrittweise zurückzuziehen und meinen „Lebensabend“ dort zu verbringen.

Zudem: Benediktbeuern ist eine unserer

Niederlassungen, in der ich schon einmal vier Jahre als Student war und mich dort sehr wohl gefühlt habe. Und alle, die mich gut kennen, wissen, dass ich Bayern liebe.

Ich hoffe, dass Ihr und Sie meine Gründe nachvollziehen können.

„Abschiede müssen verkraftet, Übergänge gestaltet und Neuanfänge gewagt werden.“

So wünsche ich Euch, Ihnen und mir, dass wir mit Optimismus und Tatkraft einen Neuanfang wagen, Ihr mit einem neuen „Freizeitleiter“ und ich mit einer neuen Aufgabe. So können wir hoffentlich das Abschied nehmen gut verkraften.

Zum Schluss noch einmal die Bitte, macht meinem Nachfolger den Start in seine neue Aufgabe leicht, bringt eure Erfahrungen mit ein und bietet ihm die notwendige Hilfe an, denn nur so können die Freizeitangebote „weiter leben“.

So wünsche ich Euch, Ihnen und mir eine von Gottes Segen begleitete gute Zukunft und sage bewusst nicht „Good bye“ oder „Tschüß“ sondern **Auf Wiedersehen**.

Ihr/Euer

Helmut Weckauf wird alle Fahrten, die er organisiert hat, in diesem Jahr auch noch begleiten:

Die Sommerferienfreizeit in Rimsting (22.07.11 - 08.08.11)

Die Fahrt in den Herbstferien nach Turin (24.10.11 - 29.10.11)

Die Familienwinterfreizeit in Radfeld (27.12.11 - 05.01.12)

Für die Winterfreizeit gibt es noch freie Plätze. Schülerinnen und Schüler sowie Familien sind herzlich eingeladen. Die Kosten pro Person betragen: 400,00 € + Skipass

Anmeldeformulare gibt es bei Br. Helmut Weckauf und Herrn Schrepper



Sporthelferausbildung am DBG 2011

S. Gora/T. Egbert

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 - 11!

Das Don-Bosco-Gymnasium bietet in diesem Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und der Bezirksregierung Düsseldorf erstmalig eine Ausbildung zur Sporthelferin/zum Sporthelfer für Jugendliche der gegenwärtigen Jahrgangsstufen 8 bis 11 an.

Wir möchten damit das Qualifizierungsangebot der Schule für unsere Schülerinnen und Schüler erweitern. Eine Ausbildung zum Sporthelfer bietet in besonderer Weise die Möglichkeit, sich für eine aktive Mitwirkung an der Entwicklung des Bewegungsbereiches Sport in Schule und Verein zu qualifizieren. Die Ausbildung entspricht den Vorgaben des DOSB/LSB-NW und ist der Gruppenthelferausbildung I im Vereinssport gleichzusetzen. Die Anerkennung erfolgt daher auch durch Schule und Sportverbände.

Die Ausbildung umfasst **35 Unterrichtsstunden** in Theorie und Praxis und wird abhängig von der Anzahl der Interessierten entweder in der Sportschule Duisburg-

Wedau oder in Essen unter der Leitung von Herrn Egbert und Frau Gora stattfinden (**voraussichtlicher Termin:** 29.06.2011, ab ca. 14.00 Uhr - 01.07.2011, ca. 16.00 Uhr; zusätzlich wird es 2 weitere Termine außerhalb der Unterrichtszeit geben). Die **Kosten** für die Unterkunft und Verpflegung während der Ausbildung belaufen sich auf ca. 90€/Person, wovon unser Förderverein die Hälfte übernimmt. Sollte die Ausbildung in Essen stattfinden, so wird sich der Betrag um ca. die Hälfte reduzieren. Sollte ein Schüler/eine Schülerin nach erfolgreicher Ausbildung nicht bereit sein, sich für schulische Aktivitäten zu engagieren, behalten wir es uns vor, die geleisteten Zuschüsse des Fördervereins zurückzufordern.

Es stehen 20 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Bei einer zu hohen Anzahl an Bewerbern entscheidet die Lehrgangsleitung nach Rücksprache mit Sport- und Klassenlehrer über die Platzvergabe.

Nähere Informationen zur Ausbildung und Anmeldemöglichkeiten finden sich auf der Schulhomepage.

Fechterfolge für David Plajer und Julian Schumann

Gold und Bronze

David Plajer (Jgst. 10) und Julian Schuhmann (9a) fechten seit 6 Jahren bei der Essener Fecht sport Gemeinschaft. Sie bestreiten ihre Wettkämpfe in der A-Jugend, in der mehrere Jugendjahrgänge zusammen fechten.

Nach einer Lehrgangsteilnahme in Heidenheim mit Bundestrainer Mario Böttcher startete das Duo beim Ranglistenturnier um den Leverkusener Degen-Pokal, das gleichzeitig ein Qualifikationsturnier für die deutschen Meisterschaften war. Von Beginn an konnten sie sich gegen die bis zu vier Jahre älteren Fechter durchsetzen. Mit

Siegen in der Vor- und Zwischenrunde sowie in der K.O.-Runde zogen beide ins Halbfinale ein. Hier verlor Julian Schuhmann knapp mit 12:15 und beendete das Turnier auf einem sehr guten Bronzerang. David Plajer konnte seinen Halbfinalgegner hingegen mit 15:12 schlagen und machte so den Einzug ins Finale perfekt. Dort gelang ihm die Revanche für die Halbfinal-Niederlage von Julian - mit 15:11 sicherte sich David Plajer den Turniersieg.

Durch ihre hervorragenden Platzierungen konnten sich die A-Jugendlichen schon jetzt aussichtsreich auf der Landesrangliste der Junioren positionieren und Punkte für die deutschen Meisterschaften in der nächsten Saison sammeln. **Scr**



Ehemalige vernetzen sich als Verein zum Wohl der Schule

Ein noch kleiner Kreis der mittlerweile geschätzt rund 3000 Ehemaligen hat soeben einen neuen Netzwerk-Verein ins Leben gerufen. Wir wollen unserer „alten Penne“ mit Rat und Tat einerseits, finanziellen Mitteln andererseits eine zusätzliche Stütze bieten will. Aber nicht allein die Schule und die salesianischen Tugenden sind Ansatzpunkt des Alumni*-Netzwerkes. Darüber hinaus soll der Austausch untereinander, die Schaffung von Kontaktpunkten der Ehemaligen miteinander, zusätzlichen Nutzen für alle Beteiligten stiften.

Der Ehemaligenverein wird in Abstimmung mit Schulleitung und Direktor des Stifts zusätzliche Angebote initiieren, finanziell das Wirken des Fördervereins und der Stiftung "Don Bosco in Borbeck" unterfüttern, damit das Leben junger Menschen gelingt. Projekte wie Berufsbörsen und Ausbildungsinformationstage für Schülerinnen und Schüler sollen organisiert werden. Dabei werden Ehemalige ihr Berufsfeld vorstellen und den Jugendlichen die jeweiligen Unternehmen und Arbeitgeber näher bringen.

Die Ehemaligeninitiative baut auf dem auf, was Georg Hengst in den vergangenen Jahren so tatkräftig gepflegt

hat, und was „Padder“ Weimer „damals“ ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, der Schule etwas zurück zu geben und deutlich mehr als die bisherigen Ehemaligen-Treffen zu arrangieren.

Dem ersten Vorstand gehören Thomas Isermann (Vorsitzender), Ralf Bockstedte, Jörg Mirbach (geb. Krüger), Maren Schneider und Ulrich Vogelpoth an. Daneben existiert ein Beirat, der auch für projektbezogene, zeitlich begrenzte Mitarbeit offen steht. Mitglied im „Verein der Ehemaligen des Don-Bosco-Gymnasiums Essen-Borbeck e.V.“ kann jeder werden, der den letzten Abschnitt seiner Schullaufbahn (oder auch nur einen Teil davon) am DGB verbracht hat und einen Jahresbeitrag von 40 Euro (20 Euro für Studenten/Auszubildende) erübrigen kann. Aufnahmeanträge und weitere Informationen versendet Thomas Isermann (info@thomas-isermann.de).

Carsten Kindermann

*Der Begriff Alumni-Netzwerk bezieht sich auf Menschen, die einen gewissen Teil ihres Lebens bei einem Unternehmen, einer Schule oder einer Hochschule verbracht und dort weitere Stufen der eigenen Weiterbildung erreicht haben. Auszubildende, Studierende, aktive und ehemalige Mitarbeiter gehören zur Zielgruppe für Alumni-Netzwerke.

Tolle Ergebnisse beim Provinzsportfest

In Waldwinkel fand Ende Mai das diesjährige Provinzsportfest statt. **Frau Bier** nahm mit 9 Jugendlichen aus dem Don-Bosco-Club teil, **Frau Koch und Herr Bocker** begleiteten 2 Mannschaften des Don-Bosco-Gymnasiums dorthin. Am Ende sind drei beste Plätze im Kleinfeldfußball zu verbuchen: die Clubmannschaft wird Erster in der Gruppe „Ü-16“, in dieser Klasse belegt das Don-Bosco-Gymnasium Platz 3; in der Gruppe „U-16“ wird die Mannschaft des DBG Erster – allen gilt unser Glückwunsch für diese hervorragenden Leistungen in einem sehr gut besetzten Teilnehmerfeld!

P. Heinz Weierstraß



„Surreale Dinge“ in Frankfurt

Zwei Kunstkurse der Jahrgangsstufe 10 besuchten mit ihrer Kunstlehrerin Frau Fries und in Begleitung von Herrn Theren die Ausstellung „Surreale Dinge. Skulpturen und Objekte von Dalí bis Man Ray“ in der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

Besonders auf die verfremdeten Alltagsgegenstände, wie das Hummer-Telefon Man Rays waren wir gespannt, nachdem wir uns bereits im Kunstunterricht mit surrealistischer Objektverfremdung auseinandergesetzt und selbst Alltagsobjekte im Sinne des Surrealismus verfremdet hatten. Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Bereits der Eingangsbereich beeindruckte durch eine Vielzahl widersprüchlicher Reize surrealistischer Gegenwartskunst, bevor sich die Ausstellungsräume im samtig weinroten Ambiente und diffusem Lichtdesign eröffneten. Nach einer Führung durch die Ausstellung mit interessanten Details über Künstler und Objekte, konnten wir uns in den von uns vorab gewählten Workshops selbst aktiv

und kreativ betätigen. Beim Workshop „vertikaler Horizont“ inszenierte sich ein Teil unserer Gruppe im Sinne des Surrealismus fotografisch selbst, während sich eine zweite Gruppe im Workshop „Puppenparade“ durch Kombinatorik und Verfremdung an die surrealistische Inszenierung von Schaufensterpuppen machte. Zum Abschluss des Workshops erläuterten wir unsere künstlerischen Eingriffe an den Puppen und sparten uns die Reflexion der entstandenen Fotografien für den Kunstunterricht der nächsten Tage auf.

Die Ausstellung in Frankfurt war eine Reise wert. Ein Besuch lohnte allemal, ob einem der surrealistische Kunststil nun zusagt oder eher nicht. Botschaften vermittelt dieser und provoziert starke Gefühle. Nach so viel Kunst und kritischer Auseinandersetzung genossen wir zum Abschluss noch die Frankfurter Innenstadt und manch einer verfremdete dabei vielleicht den ein oder anderen Konsum- und Alltagsgegenstand im Geiste...

Madeleine Korbuß, Jgst. 10

Darstellen und Gestalten II spielt „Helden!“

Eine Jungenclique, die außer an Basketball hauptsächlich an Mädchen interessiert ist und eine Mädchenclique, die sich das ‚hauptsächlich an Jungs interessiert sein‘ gerade abgewöhnen will: Alles ganz normaler Alltag - wären da nicht die ‚Schicksale‘ der Jugendlichen, die jeweils neben ihnen stehen und ihr Handeln kommentieren und bestimmen wollen. Manchmal nerven sie mit völlig uneinsichtigen Ratschlägen: „Jetzt nicht“, sagt das Schicksal zum verliebten Jungen, als er gerade allen Mut zusammennehmen will, um dem traurigen Mädchen sein Verliebtsein zu gestehen. Und dann kommt auch noch die Neue hinzu...

Wie sich das Ganze entwickelt, zeigt im Juni der Kurs „Darstellen und Gestalten II“ im Rahmen seines Abschlussprojektes. Den genauen Termin geben wir in Kürze über die Homepage bekannt, laden aber an dieser Stelle schon einmal herzlich dazu ein. **T. Egbert**

Termine

Do. 23.06.11	Fronleichnam
Fr. 24.06.11	Unterricht
Sa. 02.07.11	Verabschiedung der Abiturienten
Mo. 04.07.11	Physikanten – Comedy
Die. 05.07.11	Wissenschaftsshow
Die. 12.07.11	Stadtwaldfest
Do. 14.07.11	Stadtwaldfest
Do. 21.07.11	Sponsorenlauf

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Georg Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
Thomas Egbert, Sabine Gora, Hans Hahnen,
Lothar Hesse, Carsten Kindermann, Madeleine Korbuß,
Br. Helmut Weckauf, P. Heinz Weierstraß

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@dbgessen.de
schulverwaltung@dbgessen.de/schulleitung@dbgessen.de
Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de